

Vorlage Stadtparlament

Datum	2. Mai 2023
Beschluss Nr.	2744
Aktenplan	152.15.13 Stadtparlament: Einfache Anfragen

Einfache Anfrage Veronika Meyer und Esther Granitzer: Erkläre mir die Stadt!; Beantwortung

Am 15. Februar 2023 reichte Veronika Meyer und Esther Granitzer die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Erkläre mir die Stadt!» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

1 Ausgangslage

Die Autorinnen der Einfachen Anfrage attestieren den städtischen Betrieben und Dienststellen vorbildliches Bemühen, der Bevölkerung ihre verschiedenen Tätigkeiten mit Flyern, Besichtigungen, Informationstafeln usw. näher zu bringen. Es existierten diesbezüglich viele gute Illustrationen, es fehle aber leider eine Gesamtübersicht. Abhilfe leisten könne ein reich illustriertes Buch, dessen Titel etwa „Erkläre mir die Stadt!“ lauten würde. Ein solches „Stadt-Lexikon“ könnte zum Verständnis des «Organismus Stadt» beitragen und aufzeigen, wie viel Lebensqualität aus Steuereinnahmen und Gebühren entstehen kann.

2 Beantwortung der Fragen

- 1. Ist die Stadt St.Gallen, bzw. die Technischen Betriebe mit SGSW, VBSG, Entsorgung St.Gallen und Umwelt und Energie bereit, die Verfasserinnen eines solchen Buches zu unterstützen, insbesondere mit Illustrationen?*

Der Stadtrat erachtet die Idee der Autorinnen, eine Art «Stadt-Lexikon» zum Verständnis des «Organismus Stadt» aufzubereiten, grundsätzlich durchaus als sinnvoll, zumal es dem Stadtrat ein grosses Anliegen ist, die Komplexität einer lebendigen Stadt und das Zusammenwirken der verschiedenen städtischen Dienste und Infrastrukturen zugunsten der Bürgerinnen und Bürger der Stadt aufzuzeigen und so auch das St.Galler «Wir-Gefühl» zu fördern.

Der Stadtrat erachtet allerdings die Form des Buches als nur bedingt geeignet für die Erklärung von Wirkungszusammenhängen in einer dynamischen und sich stetig weiterentwickelnden Stadt, da ein Buch immer nur eine Momentaufnahme darstellt, in diesem Sinn statisch ist und keine Interaktion

zulässt. Eine moderne Form dieser Idee wäre ein digitales «Stadt-Wiki» mit Erklärvideos¹ und interaktiven Grafiken², das bewirtschaftet und regelmässig aktualisiert werden müsste und an dem auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt (z. B. mit Bildmaterial oder über eine Ideenplattform) mitwirken könnten.

Sollte ein Buch auf privater Initiative und Finanzierung erstellt werden können, sind die Werke selbstverständlich bereit, vorhandenes Bildmaterial und Illustrationen zur Verfügung zu stellen und bei fachlichen Fragen ihr Fachwissen und stadtspezifische Erfahrungen einzubringen. Erfahrungsgemäss fallen aber auch bei wegfallendem AutorInnen-Honorar erhebliche Kosten an.

2. *Wie kann ein solches Werk finanziert werden?*

Die Stadt St.Gallen führte lange Jahre eine eigene Schriftenreihe. Die Stadt hat das Know-how für die Produktion von Büchern und verfügt auch über aktuelle Erfahrungswerte bezüglich der Produktionskosten. Die letzten Buchpublikationen, die in der städtischen Schriftenreihe erschienen sind, waren «Treppen Landschaft St.Gallen» von Edgar Heilig, herausgegeben vom Stadtplanungsamt St.Gallen und «Güllens grünes Gemüse – ein halbes Jahrhundert Jugendbewegung und städtische Jugendarbeit» von Simone Meyer; mit Interviews von Hanspeter Spörri, herausgegeben von der Dienststelle Kinder Jugend Familie.

Die Kosten von rund CHF 100'000 bei Auflagen von rund 500 Stück führten zu Kosten pro Exemplar von rund CHF 200; der Verkaufspreis wurde jeweils bei unter CHF 40 ausgesetzt, damit er nicht prohibitiv wurde. Die Autorenhonorare sind nicht die grossen Kostenpositionen.

Der Stadtrat hat am 31. August 2021 die Schriftenreihe aus finanziellen Gründen eingestellt. Er sieht daher sowohl davon ab, ein Buch (mit-)zu finanzieren wie auch, ein digitales, interaktives Informationstool anzustreben, nachdem dafür schätzungsweise Initialkosten von CHF 200'000 sowie jährliche anfallende Kosten von CHF 20'000 anfallen würden.

¹ Wissenschaft im Dialog ist die Organisation der Wissenschaft für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. <https://www.youtube.com/watch?v=2RlnFdKhQk4>; Little Green Bags; Fachleute der HSG haben sich zum Ziel gesetzt, mit dieser Videoreihe komplexe wissenschaftliche Inhalte einem breiten Publikum zugänglich zu machen und den Austausch zwischen Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit anzuregen: <https://www.unisg.ch/de/news/videoreihen/little-green-bags/>

² Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) hat unter der Rubrik «Gewässerschutzhaus» eine interessante Darstellung aufgeschaltet. <https://wasser-wissen.ch/gewaesserschutzhaus/>

Beilage:

- Einfache Anfrage vom 15. Februar 2023

Die Stadtpräsidentin:

Maria Pappa

Der Stadtschreiber:

Manfred Linke